

2016-08-17

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum am 09.06.2016

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:45 Uhr
Sitzungsort: Städtisches Klinikum Dessau, Konferenzraum der
Verwaltungsdirektion, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau

Es fehlten:

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Hoffmann, Frank

Fraktion der SPD

Müller, Angela

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Krause, Vorsitzender des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Im Weiteren wird die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit **9** anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Zur vorliegenden Tagesordnung werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.04.2016

Die Niederschrift vom 28.04.2016 wird unverändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 1

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Der Betriebsausschussvorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung des Ausschusses am 28.04.2016 gefassten Beschlüsse bekannt:

8.1. Zielvereinbarung 2016 mit der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau Vorlage: BV/111/2016/V

Der Betriebsausschuss stimmt den Zielvereinbarungen mit den Mitgliedern der Betriebsleitung für das Jahr 2016 in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

6 Beschlussfassungen

6.1 Beitrittsbeschluss zur Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde zum Wirtschaftsplan des Städtischen Klinikums 2016 Vorlage: BV/179/2016/V-SKD

Herr Krause informiert die Anwesenden, dass die Beschlussvorlage in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 31.05.2016 beschlossen wurde.

Herr Dr. Dyrna erklärt, auf Grund abgelehnter Einzelfördermittelanträge wurde im Wirtschaftsplan 2016 eine Kreditaufnahme für einen bereits seit dem Jahr 2012 geplanten Neubau der Pathologie eingestellt.

Laut Hinweis des Landesverwaltungsamtes dürfen diese Gelder jedoch nicht pauschal eingestellt werden sondern bedürfen bereits einer Detailplanung, einer Bauzeitenplanung und weiterführenden Finanzierungsplanungen. Da diese zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vorliegen und um den restlichen Wirtschaftsplan nicht zu gefährden soll die Kreditsumme aus dem Wirtschaftsplan 2016 herausgenommen werden. Dies erfolgt mit diesem Beschluss.

Herr Krause teilt mit, dass für das Jahr 2016 noch die Möglichkeit bestehen würde einen Nachtrag zum Haushalt an das Landesverwaltungsamt einzureichen. Man habe sich jedoch darauf verständigt, die für das Jahr 2016 nicht mehr zu tun sondern erst für das Jahr 2017. Der Projektverlauf wird vorerst mit Eigenmitteln vorangetrieben um ihn in den benötigten Planungszustand zu führen.

Auf die Frage von **Herrn Dr. Melchior** bezüglich der abweichenden Zahlen erklärt **Herr Dr. Dyrna**, dass vom Klinikum aktuell nur Beispielzahlen genannt werden konnten und deshalb Musterrechnungen beim LVA vorgelegt wurden.

Herr Dr. Lautenschläger erkundigt sich nach den ebenfalls in dem Schreiben des LVA angeforderten Unterlagen zur Angiografie und des Linksherzkathetermessplatzes. **Herr Dr. Dyrna** erklärt, dass das LVA eine Einzelaufstellung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und insbesondere der darin enthaltenen Anschaffungen der beiden medizinischen Großgeräte angefordert hat. Im Grundsatz geht es wohl um die Klärung, ob es sich bei der gewählten Finanzierung um ein kreditähnliches Geschäft handelt. Aus Sicht der Betriebsleitung wird dies verneint, da kein Kredit in Anspruch genommen wurde sondern die Geräte gemietet werden. Eigentümer der Geräte ist die Leasinggesellschaft die diese Geräte nach unseren Wünschen beschafft hat. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind grundsätzlich genehmigungspflichtig. Sollte das LVA zur Auffassung kommen, dass diese Mietgeschäfte einer Genehmigung bedürfen so wäre das für das Klinikum fatal, da solche Mietgeschäfte zum Tagesgeschäft eines Krankenhauses gehören. So werden z.B. Spezialbetten für die Intensivstationen oder Spezialinstrumente für besondere Operationen bei Bedarf gemietet und nicht auf Dauer angeschafft. Wenn all diese Maßnahmen vorab einer Genehmigung bedürfen so würde dies massive Probleme im täglichen Arbeitsablauf des Klinikums bedeuten.

Aus Sicht von **Herrn Otto** ist die Haltung des LVA unverständlich denn es kann ihm doch nur darum gehen, Kreditrisiken vorher zu erkennen und auszuschließen und im vorliegenden Fall besteht gar kein Risiko. Bei bestehender Zahlungsunfähigkeit zieht der Eigentümer das Gerät wieder ab.

Der Beschlussvorlage wird unverändert zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0

Es wird beschlossen, der Verfügung des Landesverwaltungsamtes zum Wirtschaftsplan 2016 des Städtischen Klinikums Dessau (Az: 206.5.2-10210/de4skd/wp2016) beizutreten.

Diese beinhaltet:

„1. Von einer Beanstandung des Stadtratsbeschlusses der Stadt Dessau-Roßlau über den Wirtschaftsplan wird abgesehen.

2. Der genehmigungspflichtige Anteil in Höhe von 8.000.000 € des im Wirtschaftsplan festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigung für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird in voller Höhe versagt. Damit dürfen keine Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre eingegangen werden.“

Gesetzliche Grundlagen:	Bescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde zum Wirtschaftsplan 2016 des Städtischen Klinikums Dessau vom 23.05.2016
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	BV/268/2015/II-SKD
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[]
--------------------------------	-----

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

Es wurden keine öffentlichen Anfragen gestellt oder Informationen gegeben.

9 Schließung der Sitzung

Der Betriebsausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Dessau-Roßlau, 01.09.16

Jens Krause
Vorsitzender Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

Lisette Dornfeld
Schriftführer